

## **Das wahre Neujahr: Wenn die Seele im Frühling erwacht**

### **Der 1. April**

In der modernen, abstrusen Welt ein Tag der Scherze – doch hinter dem Schleier des vom Establishment gewollten Spottes verbirgt sich ein vergessenes Leuchten. Ein uralter Ruf, der aus der Tiefe unserer Herkunft emporsteigt. Für unsere germanischen Vorfahren war dieser Tag kein Anlass zum Lachen, sondern ein heiliger Schwellenmoment: **Ein neues Jahr begann, ein neuer Zyklus.**

Denn nicht der kalte, dunkle Januar war ihr Tor in die Zeit – sondern das Erwachen der Erde selbst. Wenn der Schnee schmolz, die Bäche wieder flüsterten und das erste zarte Grün durchbrach, wussten sie:

**Jetzt beginnt das Leben von Neuem.**

### **Die Sprache der Natur**

Die Germanen lebten im Rhythmus der Natur. Kein künstlicher Kalender lenkte ihr Empfinden – sie lauschten dem Lied des Waldes, dem Tanz der Sonne, dem Herzschlag der Erde. **Das neue Jahr kam nicht mit Lärm, sondern mit einem stillen Aufatmen.**

In dieser Zeit wurden Feuer entzündet, um Altes loszulassen. Segenswünsche wurden gesprochen, um Neues einzuladen. Samen wurden in die Erde gelegt – nicht nur für Pflanzen, sondern auch für Hoffnungen, Träume und Visionen.

### **Das Licht kehrt zurück**

Der 1. April war mehr als ein Datum – er war ein **Ritual des Lebens selbst**. Ein Erinnerung daran, daß alles stirbt, um neu geboren zu werden. Daß jeder von uns – inmitten der alltäglichen Routinen – das Recht hat, neu anzufangen.

Vielleicht ist es kein Zufall, daß das moderne Jahr so schwer beginnt. Kalt, starr und entfremdet von der Wärme des Werdens. Denn viele Menschen unseres Volkes haben vergessen, wann unsere Seelen wirklich atmen wollen.

### **Ein neues Jahr für Herz und Seele**

Heute, am 1. April, dürfen wir still werden. Nicht, um Scherze zu reißen – sondern um uns zu erinnern.

- Was will in mir wachsen?
- Was darf ich loslassen?
- Was will ich säen – im Außen und im Innen?

Vielleicht spüren wir es noch: Dieses uralte, fast vergessene Wissen. Daß das wahre Neujahr dann beginnt, wenn das Leben sich selbst wiederfindet.

## **Ein stilles Ritual**

Geh am 1. April in die Natur, zünde ein kleines Licht an – vielleicht eine Kerze, vielleicht nur dein Herz. Sprich laut oder leise - ganz wie du willst:

*„Ich beginne neu.*

*In Einklang mit dem Leben.*

*Im Licht meiner Herkunft.*

*In der Kraft des Frühlings.“*

 **Willkommen im neuen Jahr. Willkommen bei dir.** 

Autor: Joachim - Invictusveritasmedia